

Elektromobilität in Europa: Automobilhersteller korrigieren Kurs

automotive thüringen präsentiert neue Studie zur Markt- und Strategieentwicklung bis 2030

Die europäische Trendwende zur Elektromobilität verlangsamt sich spürbar – mit deutlichen Auswirkungen auf Hersteller und Zulieferer. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Chemnitz Automotive Institute (CATI), die im Auftrag der Netzwerke automotive thüringen (at) und AMZ Sachsen erstellt wurde.

„Die Automobilindustrie musste teures Lehrgeld zahlen. Unterauslastung in Werken und bei Zulieferern, auch in unserer Region, sprechen eine klare Sprache“, so Rico Chmelik, Geschäftsführer von automotive thüringen. Von den 23 analysierten Automarken liegt der Anteil batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) am globalen Absatz zumeist unter 10 % mit Ausnahme von Tesla, BYD, BMW und Volvo.

Die Ursachen für die schwache Marktdynamik in Europa sind vielfältig – allen voran ein Missverhältnis zwischen politischen Vorgaben, Angebotspolitik und Kundenbedürfnissen.

Mit einem durchschnittlichen Neupreis von 56.700 € in Deutschland haben BEV bislang den Volumenmarkt nicht erreicht.

Die Reaktion der Hersteller fällt deutlich aus:

- Verschiebung von BEV-Einführungen und Investitionen,
- Rückkehr zu einem flexiblen Antriebsmix inkl. Plug-in-Hybriden,
- Fokus auf Technologieoffenheit statt einseitiger Elektromobilitätsstrategien.

„Die Märkte – nicht die Politik – bestimmen den Takt der Transformation“, so Prof. Dr. Werner Olle vom CATI. Für die Jahre 2025/26 sei nur ein moderates BEV-Wachstum zu erwarten. Erst ab 2027 dürfte ein neuer Schub folgen – durch sinkende Batteriepreise und breitere Modellangebote im Klein- und Kompaktwagensegment.

Ein Blick nach China zeigt: Hersteller wie BYD setzen erfolgreich auf vertikale Integration, Innovationskraft und klare industriepolitische Leitlinien. „Von diesem Innovationsdrang müssen wir in Europa lernen“, betont Prof. Olle. „Zölle helfen nicht – nur technologische Wettbewerbsfähigkeit.“

automotive thüringen e.V.

Schlösserstraße 24
99084 Erfurt
Telefon: 0361 2300 3320
Vereinsregister: Amtsgericht Erfurt VR 163052

www.automotive-thueringen.de
office@automotive-thueringen.de
Bankverbindung:
IBAN: DE65 8204 0000 0308 0850 00
BIC: COBADEFFXXX
StNr.: 151 / 143 / 00370

Die vollständige Studie „Elektromobilität in Europa – Strategien der Automobilhersteller 2025–2030“ ist über automotive thüringen erhältlich.

Über automotive thüringen:

Der Verband automotive thüringen (at) ist ein Netzwerk von 115 Unternehmen der Automobilindustrie, die sich für die Förderung und Weiterentwicklung der Mobilitätstechnologien in der Region einsetzt. Das Netzwerk unterstützt seine Mitglieder durch politische Interessenvertretung, Vernetzung, Fachinformationen und Beratungsdienste, um die Innovationskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Rico Chmelik, Geschäftsführer automotive thüringen e.V.

Tel.: 0162 382 9405, rchmelik@automotive-thueringen.de